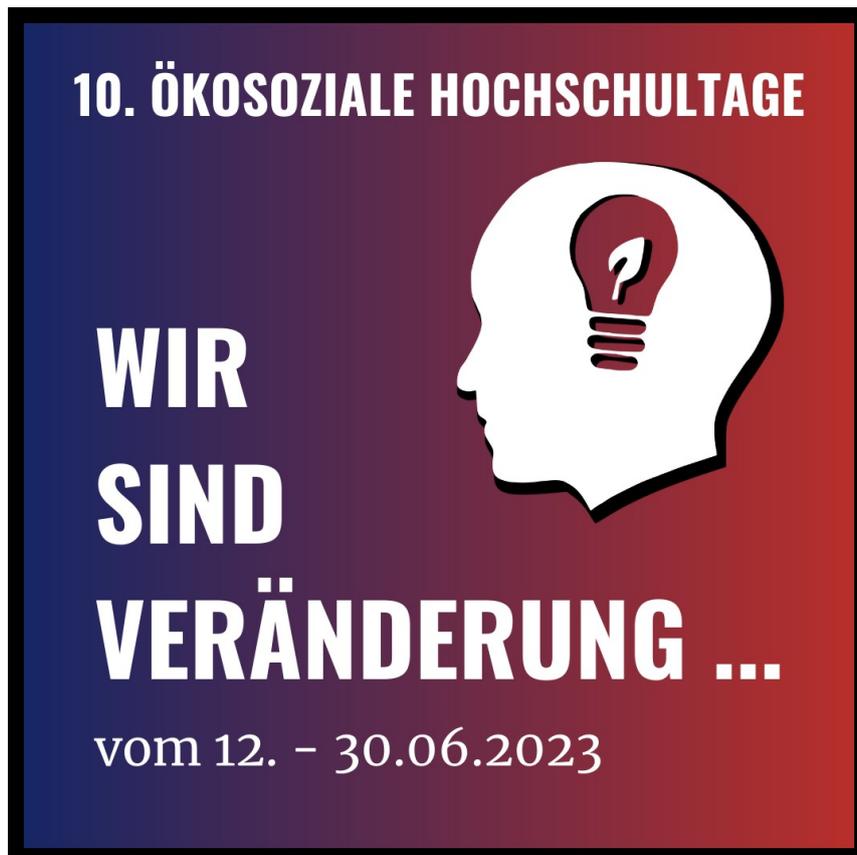


Bericht

10. Ökosoziale Hochschultage „Wir sind Veränderung“

12. – 30. Juni 2023



Inhalt:

Ökosoziale Hochschultage.....	4
Idee und Ziele der 10. Ökosozialen Hochschultage 2023.....	4
Team.....	6
Öffentlichkeitsarbeit.....	6
Förder*innen.....	7
Ausstellung zu 10 Jahre Ökosoziale Hochschultage.....	7
Veranstaltungen.....	7
„Politisch, intersektional, transformativ?! Die Klimabewegung aus Perspektive von Gender&Social Sciences: Das Beispiel ‚Fridays for Future‘“.....	7
Rechte Narrative und Strategien im Kontext der Klimakrise, ein Vortrag von Mathias Quent.....	8
(Tofu)Schnitzeljagd – Mit #hochdruck auf der Suche nach einer klimagerechten OVGU.....	9
Nachhaltigkeitskolloquium : Warum wir uns (nicht) umweltfreundlich verhalten — ein Blick in umweltspsychologische Forschung.....	9
Klimapolitik konkret – Wie politischer Aktivismus den Klimaschutz voranbringt.....	9
Stromnetzleitwarte – Das elektrische Netz in der Energiewende stabil halten und einen Blackout verhindern.....	10
Fahrrad-Tour in den Biederitzer Busch (mit verschiedenen Zwischenstopps).....	10
Gesundheit des Waldes: Borkenkäfer, Brockenbahn und Stürme – der Harzer Nationalparkwald im Wandel zur neuen Wildnis (Nationalpark Harz).....	11
Wir essen gesund – das unerkannte Potential deiner Ernährung.....	12
Vegane Ernährung – so geht’s gesund!.....	12
Gesundheit braucht Klimaschutz.....	13
Müllsammelaktion auf dem Universitätscampus.....	13
#wirindglobal Zusammen mit Kamerun kochen.....	13
„Schnippeldisko“auf dem Universitätscampus.....	14
Wege zur Nachhaltigkeit – Geführte Wanderung mit Nationalpark Guide Sara Wegrzyk. .	15
Film über Sieben Linden: „Kein richtiges falsches Leben“.....	15

Seen und Talsperren: aktuelle und zukünftige Auswirkungen des Klimawandels und die notwendige Klimaanpassung.....	16
Was verursacht eigentlich wie viel CO ₂ ?.....	17
Pflanz dir deinen eigenen Wald Zuhause – Projektvorstellung Zimmerwald.....	17
Kneipenabend vom Grünen Salon (Nachhaltigkeitskolloquium).....	18
Feierabend-Fahrradtour: Mit dem Fahrrad zum Wasserstraßenkreuz.....	18
Fahrradreparatur an der OVGU: Führung durch die Studierendenwerkstatt.....	18
Kontakt.....	19

„Wir sind Veränderung, die wir sehen wollen in der Welt.“ - Mahatma Gandhi

Dieses Zitat von Mahatma Gandhi drückt die Bedeutung der individuellen Verantwortung für Veränderung und Nachhaltigkeit aus. Es erinnert daran, dass wir selbst den Wandel initiieren können, den wir in unserer Umwelt sehen möchten. In Bezug auf Nachhaltigkeit ist es eine Ermutigung, aktiv zu werden, um eine positive Auswirkung auf die Welt zu haben und eine nachhaltigere Zukunft zu gestalten.

Ökosoziale Hochschultage

Die Ökosozialen Hochschultage (ÖSHT) werden seit 2014 jährlich mit wechselnden thematischen Schwerpunkten an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (OVGU) durchgeführt und haben sich mittlerweile als fester Bestandteil der Nachhaltigkeitsdebatte an der OVGU etabliert. Diese Veranstaltungsreihe hat im Allgemeinen zum Ziel, theoretisches und praktisches Problemwissen zu schaffen; also Menschen für verschiedene Aspekte der nachhaltigen Entwicklung und der damit verbundenen globalen Herausforderungen zu sensibilisieren bzw. darüber zu informieren.

Idee und Ziele der 10. Ökosozialen Hochschultage 2023

„Wir sind Veränderung“ lautete das Thema der 10. Ökosozialen Hochschultage 2023. Unsere gesamte Umwelt ist durch Veränderungen geprägt: Sei es die Veränderung der Politik auf den Zustand der Klimakrise, die Veränderung der Gesundheit des Menschen, beeinflusst durch Hitzewellen, oder die Veränderung der Lebensräume auf unseren Planeten.

Idee:

In den Brainstorming-Prozessen zu der Planung der ÖSHT haben wir versucht, bekannte Themen einzubringen, aber auch Raum für noch weniger diskutierte Themen zu schaffen. Besonders in der Pandemie hat sich gezeigt, dass Nachhaltigkeit lokal in Magdeburg angegangen werden muss, da wir die meiste Zeit zu Hause und im näheren Umfeld verbrachten. Wir fokussierten uns daher auf drei SDGs¹, die den konzeptionellen Rahmen der Veranstaltungen und der drei Themenwochen vorgeben:

• **SDG 16 - Friedliche und Inklusiv Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern:**

Die erste Woche der Ökosozialen Hochschultage 2023 startete mit dem Motto: „**Wir sind politisch**“. Ohne Frieden und Gerechtigkeit gibt es keine nachhaltige Entwicklung. Körperliche Unversehrtheit und ein stabiles Rechtssystem sind unabdingbare Voraussetzungen für nachhaltige Entwicklung. Wie lässt sich demnach Gerechtigkeit auf der Welt herstellen und welche verschiedenen Faktoren müssen dabei bedacht werden? Was sind Möglichkeiten, um eine gerechte Verteilung von (ökologischen) Ressourcen zu ermöglichen?

¹ Die 17 „Sustainable Development Goals“ sind politische Zielsetzungen der Vereinten Nationen, die weltweit der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene dienen sollen.

• **SDG 3 – Gesundheit und Wohlergehen („Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern“):**

In unserer zweiten Woche der Ökosozialen Hochschultage, mit dem Thema: „**Wir sind gesund**“, wollten wir neben der Gesundheit der Natur, auch die Gesundheit des Menschen in den Mittelpunkt stellen. Welchen Einfluss hat der Klimawandel und damit verbundene Klimaveränderungen auf das Individuum Mensch? Dabei wollten wir auch erfahren, welche Möglichkeiten, unsere Gesundheit zu schützen, und welche gesundheitsfördernden Verhaltensweisen es gibt.

• **SDG 17 - Umsetzungsmittel stärken und die globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben erfüllen:**

In der letzten geplanten Woche, mit dem Thema: „**Wir sind nachhaltig**“, wollten wir dann einen Blick auf die gesamte Nachhaltigkeit unserer Erde richten. Neben Antworten auf Fragen wie „Kann man vollständig nachhaltig leben?“ wollten wir außerdem erfahren, wie klimaneutral unsere Hochschulen und Universitäten in Deutschland sind und was dahingehend noch verändert werden kann und muss.

Ziel:

Das vorrangige Ziel der ÖSHT ist es, die Angehörigen der Universität und interessierte Bürger*innen aus der Stadt Magdeburg für ökologische und soziale Probleme zu sensibilisieren und auf Themen aufmerksam zu machen, die möglicherweise in der letzten Zeit aus dem Bewusstsein gerückt sind. Neben der Aufklärung durch Vorträge ging es aber auch darum, praktisch zu werden und die Teilnehmenden zu empowern und Handlungswissen zu generieren. In Workshops konnten die Teilnehmenden lernen und ausprobieren, wie man selbstständig kleine Fortschritte im lokalen Umfeld motivieren kann. Weiterhin wurden lokale Akteur*innen eingebunden. Es wurde somit ein Austausch angeregt, in dem Interessierte und Gleichgesinnte aufeinandertrafen und zusammengebracht wurden.

Die primäre Zielgruppe sind Studierende und Angehörige der beiden Magdeburger Hochschulen. Jedoch wollten wir zusätzlich andere Interessierte aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft einladen, um das Thema Nachhaltigkeit in die allgemeine Gesellschaft weiterzutragen. Besonders wichtig war uns dabei die Wirkung in die Stadt Magdeburg hinein, direkt zu den Bürger*innen. Deshalb versuchten wir einige Veranstaltungen außerhalb des Campus bzw. in Onlineräumen stattfinden zu lassen und strebten eine möglichst hohe Barrierefreiheit an. Wir versuchten auch Vorträge oder Workshops in Englischer Sprache stattfinden zu lassen, damit internationale Studierende sowie Migrant*innen ohne

Deutschkenntnisse teilnehmen und partizipieren konnten. Bei einigen Veranstaltungen wurde ebenfalls eine englische Übersetzung ermöglicht, welche auch in den Programmheften, auf der Webseite, sowie auf Instagram kommuniziert wurden.

Team

Unser Team setzte sich hauptsächlich aus 6 Studierenden verschiedener Studiengänge der OVGU und der Hochschule Magdeburg-Stendal zusammen. Jedoch sind auch Nicht-Studierende, Alumni und Mitarbeiter*innen der Universität Teil der Gruppe gewesen. Zusätzlich erhielten wir bei organisatorischen Herausforderungen und Aufgaben Unterstützung durch das Nachhaltigkeitsbüro der OVGU. Wir arbeiteten dabei eng mit regionalen Nachhaltigkeitsinitiativen zusammen (u.a. [Erd-Charta](#), [Otto pflanzt!](#), [Grüner Salon](#), [Greenpeace](#), [Klimagerechtigkeitsreferat](#), [Students for Climate Justice Magdeburg](#)).

Öffentlichkeitsarbeit

Neben der Berichterstattung während der Veranstaltungstage wurde durch eine multimediale Öffentlichkeitsarbeit im Vorfeld der ÖSHT der inhaltliche Einstieg in die Themengebiete erleichtert und zum Nachdenken angeregt. Besonders durch den etablierten Account des Nachhaltigkeitsbüros auf Instagram wurde zu expliziten Beiträgen mit potentiellen Besucher*innen interagiert. Diese sollten sich a) für die Thematik sensibilisieren b) die lokalen Strukturen sichtbar machen und c) für die Veranstaltungen durch Mundpropaganda oder erneutes Teilen werben und dadurch die Webseite bekannter machen. Plakate, Flyer, Banner, Zeitungsanzeigen, Pressemitteilungen und Kooperationen mit studentischen Medienprojekten (Radio, Journalismus) rundeten die Öffentlichkeitsarbeit ab. Über die Kooperationspartner*innen regionaler Initiativen wurde das Projekt deutlich über die Grenzen der Hochschulen und Stadt hinaus bekannt. Für Online-Veranstaltungen wurde außerdem auf einschlägigen Webseiten geworben (z.B. Klimabündnis Magdeburg, Webseite der Hochschule Magdeburg-Stendal), um auch überregional Wirken zu können. Außerdem gab es, ganz neu, für die diesjährigen Ökosozialen Hochschultage eine eigene Webseite, die zukünftig jeweils dem Design der aktuellen Hochschultage beliebig angepasst werden kann. Über diesen Internetauftritt wurden die einzelnen Termine der Veranstaltungen in einem zentralen Veranstaltungskalender zusammengefasst. Mehr dazu ist unter: www.ökosozialehochschultage.de zu finden.

Förder*innen



Die Veranstaltungsreihe wurde auch in diesem Jahr gefördert und großzügig unterstützt vom Studierendenrat der Otto-von-Guericke-Universität.

Ausstellung zu 10 Jahre Ökosoziale Hochschultage



Den ganzen Juni über konnten Studierende und Mitarbeitende der Universität im ersten Obergeschoss in der Bibliothek eine Ausstellung, über den vergangenen Ökosozialen Hochschultage bewundern. Große Plakate präsentierten die einzelnen Ökosozialen Hochschultage der vergangenen Jahre, von 2014 bis 2022. Neben inhaltlichen Eindrücken der vergangenen Veranstaltungen, wurden auch Bilder von den verschiedenen Aktionen, Vorträgen und Workshops gezeigt.

Wir hoffen, dass mit dieser Ausstellung auch trotz der Bauarbeiten, zum Zeitpunkt der Ausstellung in der Bibliothek, ein Eindruck über die Vielfältigkeit der Hochschultage auf dem Campus, in den vergangenen Jahren gegeben werden konnte.

Veranstaltungen

„Wir sind politisch“ – erste Themenwoche | 12. - 16.06.2023

„Politisch, intersektional, transformativ?! Die Klimabewegung aus Perspektive von Gender&Social Sciences: Das Beispiel ‚Fridays for Future‘“

Montag 12. Juni 2023 | 17:00 - 20:00 Uhr | Hörsaal 6



Die Veranstaltung bestand aus der öffentlichen Vorführung des Dokumentarfilms "Aufschrei der Jugend – Fridays for Future inside" (2022) von Kathrin Pitterling (Regie) mit einem anschließenden öffentlichen Beteiligungs- und Diskussionsformat (Fish Bowl). Das Beteiligungsformat wurde von Studierenden der Lehrveranstaltungen von Gast-

Prof.in Dr.in Tina Jung intensiv thematisch vorbereitet, stand aber auch allen anderen Interessierten zum Zuhören, Mitdenken, Mitdiskutieren (auch ohne Vorbereitung und/oder Vorkenntnisse) offen. Insgesamt waren Studierende aus drei verschiedenen Seminaren an der Vorbereitung beteiligt:

Die Teilnehmerinnen des Seminars "Politisches System der BRD aus Geschlechterperspektive" beschäftigten sich mit Fragen nach der Rolle von sozialen Bewegungen im gesellschaftlichen Wandel und in Bezug zur verfassten (Parteien-)Politik. Die Teilnehmerinnen des Seminars "Intersektionalität und Postkolonialität" beschäftigten sich unter dem Stichwort "Rich Kids of Europe?" mit intersektionalen Perspektiven auf Umweltaktivismus und Klimabewegung. Die Teilnehmer*innen des Seminars "Beziehungsweise Revolution. Feministische Theorien radikalen sozialen Wandels" setzten sich mit dem transformativen Potential von ‚Fridays for Future‘ auseinander.

In der Zusammenschau wurden so unterschiedliche Perspektiven und Analysen aus Sicht der Geschlechterforschung und Sozialwissenschaft präsentiert, kritisch reflektiert und beteiligungsorientiert in den Austausch eingebracht.

Rechte Narrative und Strategien im Kontext der Klimakrise, ein Vortrag von Mathias Quent

Dienstag 13. Juni 2023 | 19:00 - 21:00Uhr | Tacheles



"Ein mutmaßlich von Verschwörungserzählungen beeinflusster Rezensent bewertete die Monografie 'Klimarassismus – Der Kampf der Rechten gegen die ökologische Wende' aus dem letzten Jahr, von der Quent Co-Autor war, als eine unreflektierte, hasszerfressene Streitschrift gegen alle, die noch selbst denken und es wagen, Fragen zu stellen."

Wir fanden, dass dies das Buch und die Verantwortlichen adelt, und freuten uns auf einen Vortrag über den Umgang rechter Akteur:innen mit der Klimakrise von einem der renommiertesten Rechtsextremismusexperten des Landes: Matthias Quent.

Diese Veranstaltung fand in Kooperation mit dem [Bündnis Studierende gegen Rechts \(BSGR\)](#) statt.

(Tofu)Schnitzeljagd – Mit #hochdruck auf der Suche nach einer klimagerechten OVGU

Mittwoch 14. Juni 2023 | 17:00 - 20:00 Uhr | Uni-Campus

Drei verschiedene Teams wetteiferten bei dieser (Tofu-)Schnitzeljagd auf dem Campus um den Hauptgewinn. An verschiedenen Stationen, mit Bezug zu Forderungen nach einer klimagerechten OVGU im Sinne der #hochdruck-Kampagne, rätselten, erarbeiteten oder recherchierten sich die Gruppen Hinweise, um alle Stationen erfolgreich zu absolvieren.

Thematisch orientierten sich die Forderungen bzw. Stationen an den Zielen der #hochdruck-Kampagne: mehr studentische Mitbestimmung, mehr Grün auf dem Campus, einen klimaneutralen Betrieb und vieles mehr. Das Ziel war es, eine Vision für eine zukunftsfähige, sozial-ökologische Hochschule zu vermitteln.

Die Veranstaltung wurde von den [Students For Climate Justice Magdeburg](#) organisiert.

Nachhaltigkeitskolloquium : Warum wir uns (nicht) umweltfreundlich verhalten — ein Blick in umweltspsychologische Forschung

Donnerstag 15. Juni 2023 | ab 13:00 Uhr | online per Zoom

Im Nachhaltigkeitskolloquium des Grünen Salons treffen sich einmal im Monat Promotionsstudierende aus verschiedenen Disziplinen, die an der OVGU zum Thema Nachhaltigkeit forschen, um sich Ergebnisse und Perspektiven im Bereich Psychologie, Logistik, Strömungslehre (uvm.) auszutauschen.

Für die Ökosozialen Hochschultage präsentierten Umweltspsycholog*innen des Grünen Salons ihre Forschung, die nur eine Woche später bei der wichtigsten internationalen Konferenz der Umweltspsychologie (der ‚International Conference on Environmental Psychology‘) vorgestellt werden sollte. Sie gingen dabei der Frage nach, was Menschen dazu bewegt und befähigt, sich klima- und umweltfreundlich zu verhalten, und welche Barrieren umweltfreundlichem Handeln im Wege stehen.

Es handelte sich um eine Veranstaltung des [Grünen Salons](#) der Universität Magdeburgs.

Klimapolitik konkret – Wie politischer Aktivismus den Klimaschutz voranbringt

Donnerstag 15. Juni 2023 | 17:00 - 19:00 Uhr | Gebäude 40B Raum 227

In diesem Workshop erfuhren die Teilnehmer*innen, wie sie politischen Aktivismus effektiv einsetzen können, um den Klimaschutz voranzutreiben und politischen Wandel zu erreichen. Die Teilnehmer*innen des Workshops waren vorwiegend Studierende, die an den Ökosozialen Hochschultagen in Magdeburg teilnahmen, aber auch andere interessierte

Personen waren willkommen. Der Workshop dauerte etwa 2 Stunden, um ausreichend Zeit für interaktive Aktivitäten und Diskussionen zu haben.

„Das Ziel dieser Maßnahme war es, junge Menschen für politischen Aktivismus im Bereich des Klimaschutzes zu sensibilisieren und zu motivieren, damit sie sich aktiv für eine klimafreundliche Politik und eine nachhaltige Zukunft engagieren.“ Die Teilnehmer*innen wurden befähigt, ihre neu erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in ihrem Alltag und in ihrem Umfeld umzusetzen und auch langfristig für eine bessere Zukunft zu kämpfen.

Die Veranstaltung wurde von der [Grünen Jugend Magdeburg](#) organisiert.

Stromnetzleitwarte – Das elektrische Netz in der Energiewende stabil halten und einen Blackout verhindern

Freitag 16. Juni 2023 | 13:00 – 15:00 Uhr | Gebäude 9



Es gab eine Einführung in das Stromnetz und die Energieversorgung als wichtigste kritische Infrastrukturen. Denn ohne Strom läuft nichts mehr. In der Forschungsleitwarte der OVGU wurde dargestellt, wie das Stromnetz aufgebaut und gesteuert wird und welche Herausforderungen die Energiewende mit sich bringt. Einige konnten auch selbst einmal das Netz steuern und versuchten es stabil zu halten um einen Blackout zu verhindern.

Die Veranstaltung fand in Kooperation mit der [LENA Sachsen-Anhalt](#) statt und wurde von Eric Glende organisiert und geleitet.

„Wir sind gesund“ – zweite Themenwoche | 19. - 24.06.2023

Fahrrad-Tour in den Biederitzer Busch (mit verschiedenen Zwischenstopps)

Montag 19. Juni 2023 | ab 16:00 Uhr

Gemeinsam machten wir uns mit dem Rad auf den Weg, um vom Universitätscampus, mit Zwischenstopps an der Hochschule Magdeburg-Stendal sowie am Vitopia, in den Biederitzer Busch zu fahren.

Die Veranstaltung fand in Kooperation mit der [Hochschule Magdeburg-Stendal](#) statt.

Gesundheit des Waldes: Borkenkäfer, Brockenbahn und Stürme – der Harzer Nationalparkwald im Wandel zur neuen Wildnis (Nationalpark Harz)

Dienstag 20. Juni 2023 | 18:30 - 21:00 Uhr | Gruson Gewächshäuser Magdeburg



Mitten in Deutschland gelegen, entstand 2006 der länderübergreifende Nationalpark Harz durch die Vereinigung der Nationalparks „Hochharz“ in Sachsen-Anhalt und „Harz“ in Niedersachsen. Er schützt und entwickelt eine einzigartige Mittelgebirgslandschaft mit Wäldern, Mooren, Fließgewässern und zahlreichen weiteren Lebensräumen. Über 7000 Tier- und Pflanzenarten kommen hier vor, von denen viele vom Aussterben bedroht sind. Der Nationalpark ist zu großen Teilen auch als Natura 2000-Gebiet (FFH- und Vogelschutzgebiet) der Europäischen Union ausgewiesen.

Der Nationalpark Harz hat eine lange Vorgeschichte – schon Hermann Löns plante ein solches Schutzgebiet bei Bad Harzburg und auf Flächen, die heute innerhalb des Parks liegen. Der Nationalpark Harz hat zu jeder Jahreszeit viel zu bieten. In seiner Mitte liegen die bekannten Tourismusmagneten Brocken und Torfhaus mit attraktiven Nationalpark-Besucherzentren. Auch in allen Nationalparkgemeinden rund um das Schutzgebiet finden sich Informations- und Bildungsangebote. Ein jährlich neu aufgelegtes Naturerlebnisprogramm gibt einen Überblick und noch viel mehr Information.

Hauptthema war aber die Frage: Wie funktioniert ein natürlicher Wald? Welches Leben gibt es im Totholz und warum sehen die Nationalparkwälder teilweise braun aus? Das emotional besetzte Thema des Absterbens alter Fichten infolge der Massenvermehrung des Borkenkäfers wurde aufgegriffen und mit zahlreichen Hintergrundinformationen erläutert. Doch der Käfer ist im Nationalpark kein Grund zur Sorge. Am Ende steht nicht ein toter Wald, sondern sprießendes Leben aus jungen Fichten, Ebereschen, Weiden und Birken – ein Wald, der vielfältiger und artenreicher ist als zuvor. Allerdings wird dieser ökologische Prozess durch den Klimawandel beschleunigt.



Ein Vortrag von Dr. Knolle (Förderverein [Nationalpark Harz](#)) und in Kooperation mit den [Gruson Gewächshäusern](#) und [Otto pflanzt!](#).

Wir essen gesund – das unerkannte Potential deiner Ernährung

Mittwoch 21. Juni 2023 | 15:00 - 17:00 Uhr | CampusTheater

In Deutschland werden jährlich rund 44 Milliarden Euro für die Behandlung von Diabetes Typ 2 ausgegeben. Hinzu kommen die Kosten für andere Volkskrankheiten wie Herzerkrankungen, Krebs, Autoimmunerkrankungen und Erkältungskrankheiten. Dabei ist die Ernährung der mit Abstand wichtigste Faktor zur Vorbeugung dieser Krankheiten, wird aber oft vernachlässigt. Auch junge Menschen sind davon betroffen.

In diesem Vortrag erfuhr man, wie groß das Potenzial der Ernährung für die Gesundheit ist und wie man damit das Gesundheitssystem massiv entlasten kann. Man konnte sich inspirieren lassen und lernen, welche einfachen Schritte man in seinem Alltag umsetzen kann, um die Ernährung positiv zu beeinflussen und damit Krankheiten vorzubeugen.

Die Veranstaltung wurde von [Thomas Rohlfing](#) (Ernährungscoach) durchgeführt.

Vegane Ernährung – so geht's gesund!

Mittwoch 21. Juni 2023 | 17:00 - 19:00 Uhr | CampusTheater



Eine rein pflanzliche (vegane) Ernährung kann eine der gesündesten Ernährungsformen sein, wenn man die richtigen Nährstoffe im Auge behält. Neben Vitamin B12 gibt es weitere wichtige Nährstoffe wie zum Beispiel Lysin, Jod, Selen, Omega-3, Eisen und Vitamin D, auf die man achten sollte.

In diesem Vortrag erfuhr man, wie man eine Mangelernährung verhindert und welche pflanzlichen Lebensmittel die wichtigsten potenziell kritischen Nährstoffe enthalten.

Es wurde darüber gesprochen, wie man seine vegane Ernährung ausgewogen gestalten kann und welche Lebensmittel man am besten täglich zu sich nimmt, um eine optimale Nährstoffversorgung zu gewährleisten. Egal ob man bereits vegan lebte oder sich für eine vegane Ernährung interessierte, dieser Vortrag gab wertvolle Tipps und Informationen, wie man seine Gesundheit und sein Wohlbefinden durch eine gesunde vegane Ernährung fördern kann.

Die Veranstaltung wurde von [Thomas Rohlfing](#) (Ernährungscoach) durchgeführt.

Gesundheit braucht Klimaschutz

Mittwoch 21. Juni 2023 | 17:30 - 19:00 Uhr | Gebäude 40B, Raum 140

In diesem Workshop wurde hervorgehoben, welche vielschichtigen Auswirkungen die Klimakrise auf die Gesundheit hat. Auch das Gesundheitswesen trägt durch breite Emissionen zur Erderwärmung bei und muss seine Verantwortung dahingehend wahrzunehmen. Interaktiv diskutierten wir gemeinsam, wie gewinnbringend klimaschonendes Verhalten für unsere Lebensqualität sein kann und zu einem gesunden Alltag beiträgt.

Die Veranstaltung wurde von [Health for Future Magdeburg](#) organisiert und durchgeführt.

Müllsammelaktion auf dem Universitätscampus

Donnerstag 22. Juni 2023 | 13:00 - 15:00 Uhr | Uni Campus

Jeden 3. Donnerstag im Monat treffen sich freiwillige OVGU-Angehörige um den Campus gemeinsam etwas sauberer zu machen. Diese regelmäßige Veranstaltung wurde nun in den Rahmen der ÖSHT gelegt, um die Teilnehmenden für die vom Menschen verursachte Verschmutzung im Alltag zu sensibilisieren.

Seit über einem Jahr läuft unsere CleanUp-Aktion schon, im Frühjahr gibt es einen größer angelegten Frühjahrsputz und auch im letzten Oktober gab es einen großen CleanUp mit Musik, Verpflegung und einem kleinen Gewinnspiel.

Jede*r, der unterstützen möchte, kann einfach ohne Anmeldung vorbei kommen.

#wirsindglobal Zusammen mit Kamerun kochen

Donnerstag 22. Juni 2023 | 19:00 - 22:00 Uhr | Tacheles



Im Rahmen des "Kochabends #wirsindglobal" wollten wir die kulturellen Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Deutschland und Kamerun durch den Austausch von Rezepten und die Zubereitung von Gerichten aus beiden Ländern erforschen. Dabei planten wir, eine Gruppe aus Kamerun per Zoom zuzuschalten und gemeinsam mit ihnen ein deutsches Gericht zuzubereiten, während unsere Gruppe in Magdeburg ein kamerunisches Gericht kochte.

Das Ziel des Projekts war es, den interkulturellen Austausch zu fördern und die Beziehungen zwischen den Ländern zu stärken. Der Kochabend gab den Teilnehmenden die Möglichkeit, andere Kulturen kennenzulernen und zu verstehen, wie sie durch die Zubereitung von traditionellen Gerichten in die Lebensmittelkultur eines anderen Landes eintauchen können. Die Veranstaltung dauerte etwa zwei Stunden und wurde von Erd-Charta Multiplikator*Innen begleitet. Der ‚Kochabend #wirsindglobal‘ fand sowohl in Präsenz als auch über Zoom statt, damit die Teilnehmenden aus beiden Ländern daran teilnehmen konnten. Die Teilnahme war kostenlos und offen für alle Interessierten, die Freude am Kochen und an interkulturellem Austausch hatten.

Die Veranstaltung wurde von [ErdCharta Magdeburg](#) organisiert und geleitet.

„Schnippeldisko“ auf dem Universitätscampus

Freitag 23. Juni 2023 | ab 16:00 Uhr | Uni Campus



Die Schnippeldisko wurde als Highlight der 10. Ökosozialen Hochschultage geplant und veranstaltet. An diesem Abend luden wir Studierende und Mitarbeiter*innen der Universität zum "schnippeln" auf dem Campus ein. Neben Musik und einem kleinen Programm (durch die Vorstellung einzelner Initiativen aus der Stadt Magdeburg in Form eines ‚Markt der Möglichkeiten‘) entstand durch gemeinsames Kochen dann das Abendessen für alle anwesenden Personen. Dabei war das Essen aus foodsharing-Lebensmitteln, welche wir von Supermärkten und von der Volkssolidarität am Vormittag zusammensammelten.



Außerdem gab es ab 17 Uhr Konzerte von verschiedenen Bands und Künstler*innen auf der Bühne unter dem Pavillon:

17-18 Uhr Dave (Singer-Songwriter)

18-19 Uhr Hausfreund Semanski (Singer-Songwriter)

19-20 Uhr Hallenbande (Hip-Hop)

20-22 Uhr Larook & Trust (Techno)

Wege zur Nachhaltigkeit – Geführte Wanderung mit Nationalpark Guide Sara Wegrzyk

Samstag 24. Juni 2023 | ab 8:00 Uhr | Nationalpark Harz



Das Thema Nachhaltigkeit ist aktueller denn je und in aller Munde. Dabei reichen die Ursprünge des Begriffs bereits bis in das frühe 18. Jahrhundert zurück. Die Forstwirtschaft prägte damals den Leitsatz: „Es werden nur so viele Bäume gefällt, wie auch nachwachsen können.“ Dies sorgte dafür, dass der Wald für die künftige Nutzung zur Verfügung stehe und auf Dauer seinen Wert behalte.

Welche Aspekte sind von diesem Leitsatz heute noch geblieben? Wie und wodurch hat sich das Verständnis davon im Laufe der Jahrhunderte verändert? Diesen und weiteren Fragen wollten wir – im wahrsten Sinne – nachgehen.

Auf einer geführten Wanderung mit Nationalpark Guide Sara Wegrzyk entdeckten wir gemeinsam das wilde Ilsetal im Harz. Wir erfuhren, welchen bedeutenden Beitrag der Nationalpark Harz zum Thema Nachhaltigkeit leistet und leiteten simple Handlungsempfehlungen für einen nachhaltig(er)en Alltag ab.

Die Wanderung dauerte circa 6-7 Stunden und es wurden knapp 13 Kilometer zurückgelegt. Die Wanderung wurde über das Gift Economy Prinzip finanziert, das heißt jede*r konnte am Ende selbst entscheiden, wie viel Energie und Mehrwert die Tour gebracht hat.

Außerdem wurde für alle Teilnehmenden im Finanzplan ein Budget für ein kostenloses Tagesticket für die Hin- und Rückfahrt mit eingerechnet. Dies sollte alle entlasten, die nicht über ein Deutschlandticket bzw. die Finanzierung der Tickets verfügten.

„Wir sind nachhaltig“ – dritte Themenwoche | 26. - 30.06.2023

Film über Sieben Linden: „Kein richtiges falsches Leben“

Montag 26. Juni 2023 | 18:00 Uhr | CampusTheater

Der Film „Kein richtig falsches Leben“ zeigt mit Humor und ganz nah dran, wie ein Leben in Gemeinschaft aussehen kann – und ist damit der einzige aktuelle Dokumentarfilm dieser Art. Was genau das Tolle und was das Anstrengende am Leben in Sieben Linden ist, zeigt „Kein richtig falsches Leben.“ Es wird deutlich, dass die Realität doch weniger paradiesisch ist als

der erste Eindruck. „Anstrengend“ finden es die meisten immer wieder, auf einmal alle Fäden selbst in der Hand zu halten. Und Basisdemokratie kann auch Entscheidungen hervorbringen, gegen die das Tun deutscher Amtsstuben klug und effektiv wirkt. Andererseits entsteht in Sieben Linden ein wunderschönes Dorf, und wir genießen viele tolle Momente miteinander. Das Leben ist voller Sinn und glücklicher Momente, auch die Corona-Krise ist hier leichter zu überstehen als anderswo. Kein richtig falsches Leben in Sieben Linden: Der Film lässt seine Betrachter*innen ahnen, was so ein Leben in Gemeinschaft eigentlich bedeutet.

Wie gesagt – kein Werbefilm, der nur die polierten Seiten zeigt, aber ehrlich, realistisch und humorvoll.

Im Anschluss an den Film gab es dann noch eine Diskussion mit dem Regisseur Herrn Würfel, der über Zoom aus Sieben Linden zugeschaltet war und auf alle Fragen der Teilnehmenden einging.

Seen und Talsperren: aktuelle und zukünftige Auswirkungen des Klimawandels und die notwendige Klimaanpassung

Dienstag 27. Juni 2023 | 18:00 - 20 Uhr | Hörsaal 1



In dem Vortrag von Dr. Karsten Rinke ging es neben der Vorstellung des Helmholtz Institutes für Umweltforschung in Magdeburg, um die Veränderung unserer Gewässer durch den Klimawandel. Sind unsere Seen in Deutschland noch zu retten? Und welche Rolle können stehende Gewässer gegen die fortschreitende Klimaerwärmung spielen?

Auf all diese Fragen versuchte Dr. Rinke eine Antwort zu finden und zeigte am Beispiel der Rappbodetalsperre auf, welche Möglichkeiten es gibt, den Folgen des Klimawandels entgegen zu wirken.

Am Ende gab es dann noch eine Diskussionsrunde, bei denen die teilnehmenden Personen Fragen zum Thema stellen konnten.

Der Vortrag von Dr. Rinke wurde ebenfalls über die Hörsaaltechnik aufgezeichnet und kann über die [MediaSite](#) der Universität aufgerufen und abgespielt werden.

Was verursacht eigentlich wie viel CO₂?

Mittwoch 28. Juni 2023 | 14 – 16 Uhr | Tagungsraum Unibibliothek

Wer das Klima schützen will, sollte möglichst viele Emissionen von CO₂ vermeiden. Doch wo fange ich damit am besten an, wenn doch am Ende alles, was man in der heutigen Gesellschaft tun kann, irgendwo CO₂ verursacht? Was ist schlimmer fürs Klima, 1kg Bananen aus Südamerika oder ein lokal produziertes Rindersteak? Mit dem Zug in den Urlaub nach Mecklenburg-Vorpommern fahren oder eine Woche lang zu Hause Videos streamen? Mit dem E-Bike zum Unverpacktladen fahren, oder beim Supermarkt vor der Tür in Plastik verpackte Lebensmittel kaufen? Ob wir noch 1000 Flyer für die nächste Umweltdemo drucken oder was wir im Planungsteam heute zum Mittag gegessen haben? In diesem interaktiven Workshop konnte man herausfinden, welche Dinge im individuellen Alltag wie viel CO₂ verursachen und wo und wie man am besten CO₂ vermeiden kann, um einen persönlichen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Pflanz dir deinen eigenen Wald Zuhause – Projektvorstellung Zimmerwald

Mittwoch 28. Juni 2023 | 16 Uhr | Innenhof von Gebäude 22

Das noch junge Projekt von Enactus e.V Magdeburg: „Zimmerwald“ stellte sich an diesem Nachmittag vor und präsentierte ihre Idee für einen eigenen Wald zuhause.

Ihre Idee: Bäume in der Wohnung, statt Zimmerpflanzen. Durch den Transport einer Zimmerpflanze, meist aus tropischen Ländern, entstehen hohe CO₂-Emissionen. Diese werden erst nach hundert Jahren durch das Speichern von CO₂ in der Pflanze wieder weggemacht. Ein Zimmerbaum schafft das schon nach einem Monat. „Wir wollen Samen von Zimmerbäumen mit Töpfen, Erde und Co an unsere Kund*innen vermitteln, damit diese in der Wohnung auf der Fensterbank oder dergleichen wachsen können.“

Diese Veranstaltung diente als Projektstart. Neben der Übergabe der ersten Pflanzen wurde mit den Teilnehmenden erarbeitet, wie ein Kontakt zum Projekt aufrechterhalten werden kann und wann eine Auspflanzung erfolgen sollte.

Diese Veranstaltung wurde organisiert und geleitet vom [Projekt Zimmerwald](#) (Enactus Magdeburg).

Kneipenabend vom Grünen Salon (Nachhaltigkeitskolloquium)

Mittwoch 28. Juni 2023 | ab 20 Uhr | Rayon-Haus

Der Grüne Salon ist ein interdisziplinärer Kreis von Nachwuchs-Wissenschaftler*innen der OVGU, der einlädt, sich auszutauschen und gemeinsam Impulse für Nachhaltigkeit zu setzen. Er entstand auf Anregung von wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen, die eine Gelegenheit zum persönlichen und fachlichen Austausch über Nachhaltigkeit suchten. Der Grüne Salon umfasst alle interessierten Master- und Promotionsstudierende sowie wissenschaftliche Mitarbeiter*innen.

Feierabend-Fahrradtour: Mit dem Fahrrad zum Wasserstraßenkreuz

Donnerstag 29. Juni 2023 | ab 16 Uhr

Auch im Sommer 2023 finden wieder die beliebten Feierabend-Fahrradtouren für alle Angehörigen der OVGU statt. Wir starteten am 25. Mai 2023 und führen dann bis zum Oktober jeden Monat eine Nachmittagstour in Magdeburg oder der näheren Umgebung durch. So haben insbesondere neue Kolleg:innen oder Kommiliton:innen die Gelegenheit radelnd Magdeburgs schönste Seiten kennenzulernen.

Alle Touren sind so gestaltet, dass sie für jedes Fitnesslevel durchführbar sind. Teilnehmen können Studierende, Beschäftigte, Hiwis und Azubis der OVGU und UMMD. Sehr gern können Sie auch Ihre (Enkel-)Kinder, Partner:innen, Familienangehörige oder WG-Mitglieder mitbringen.

Fahrradreparatur an der OVGU: Führung durch die Studierendenwerkstatt

Donnerstag 29. Juni 2023 | ab 17 Uhr

Im Rahmen der ABC-Abschlussveranstaltung, am 29.06.2023 öffnete die [Studierendenwerkstatt der FMB](#) von 16:00 bis 18:00 Uhr für Fahrradreparaturen ihre Türen. In diesem Zeitraum waren alle Radler*innen herzlich willkommen, die Werkstatt zu nutzen und kennen zu lernen. Um 17 Uhr startete außerdem auf der Grünfläche vor Gebäude 18 eine geführte Tour, bei welcher die Studierendenwerkstatt präsentiert wurde und außerdem Möglichkeiten für Fahrrad-Ersthilfe auf dem Campus vorgestellt wurden.



Kontakt

Nachhaltigkeitsbüro der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Universitätsplatz 2 | Gebäude 18 | Raum 311

Tel. +49 391 67 – 57095

E-Mail: nachhaltigkeit@ovgu.de

Homepage: www.nachhaltigkeit.ovgu.de

ÖSHT: www.ökosozialehochschultage.de



www.facebook.com/nachhaltigkeitsbuero



[@nachhaltigkeitsbuero.ovgu](https://www.instagram.com/nachhaltigkeitsbuero.ovgu)

